

DER »KLEINE« PRINZ



Der kleinere Bruder des Model 30 ist Marantz' Next Topmodel. Im selben, sehr wertigen Design kommt er nicht so puristisch, sondern als multifunktionaler **Netzwerk-Vollverstärker** und mit Class AB-Endstufe, die den **Model 40n** auf knappe 17 Kilogramm bringt. Wir sind gespannt.

Von Tom Frantzen

Grundsätzlich finden wir die Idee sehr gut, den Verstärker als zentrale analoge wie digitale Steuereinheit der Anlage auch samt umfassender Streaming-Funktionen in das heimische Netzwerk einzubeziehen. Dem attraktiven Design des Spitzenmodells des noch jungen Model 30 folgend, vertritt Model 40n für rund 2.500 Euro nun genau diese Idee.

Man braucht gar nicht erst die Glas-kugel zu bemühen, um die überhaupt nicht „bucklige“ Verwandtschaft zu erkennen, die das dafür notwendige – und erstklassige – Erbgut spendieren durfte.

Model 30 stiftete Design, Gehäuse und Mechanik, was den Verstärker bereits gleichermaßen optisch wie haptisch in die Premiumliga hievt. Der Verstärkerteil ist technisch ange-

lehnt an den Marantz PM 7000n, wenngleich natürlich etwas aufgebohrt, und der Streaming-Teil greift auch auf Anleihen von diesem und dem Marantz NR1200 zurück. Wohl dem Hersteller, der auf ein solches Teileregale, noch ergänzt um das schwesterliche Denon-Portfolio, zurückgreifen kann!

Ein Purist wie der 30 ist er beileibe nicht. Dabei finden sich miteinander kongenial vereint klassische Ideen und Ausstattungsdetails wie die hochwertige „Musical Phono-EQ“-Sektion (MM) und ein komplettes Klangregelnetzwerk ebenso wie zeitgemäße-moderne Features rund um die Netzwerkfunktionen, natürlich ein HiRes-DAC mit 32 Bit – tatsächlich lauert hier ein Wandlerchip höchster Güte auf der Platine – sowie eine HDMI-Buchse samt Audio-Rückkanal (ARC) für Anschluss und Kom-

munikation mit einem modernen Fernseher, dessen Ton die Anlage somit in höchster Qualität auch gleich mit übernimmt. Das macht den schicken Marantz zur modernen Wohnzimmerzentrale.

Analog-Digital-Symbiose

Digitales Herz und analoge Seele nennt Marantz selbst dieses Konzept. Das schließt sogar USB-A- und USB-B-Anschlüsse mit ein, die zudem komplett DSD-tauglich sind.

Die Leistung des Marantz ist mit 2 x 100 Watt Ausgangsleistung an 4 Ohm hinreichend, aber nicht sehr kräftig, an 8 Ohm sind es 2 x 70 Watt, übrigens gespeist aus einem Class AB-Verstärkerblock, diesbezüglich beerbt er den großen Bruder also nicht. Dennoch sollte die Leistung für die meisten Fälle, auch eher lautes Hören, ausreichend sein.

messen. Bei Bedarf, etwa für Heimkino-Einsätze, bietet sich der direkte Endstufeneingang an. Im Innern begegnen uns auch die legendären HDAM-Module wieder, Marantz-typische, diskret aufgebaute Operationsverstärker, die am hervorragend harmonisch-lebendigen Marantz-Fingerabdruck alles andere als unschuldig sind – ebenso wenig wie die aufwendige Stromgegenkopplung, die in der Verstärkerschaltung einer üblichen Spannungsgegenkopplung überlegen sein soll. Ein doppelt geschirmter, potenter Ringkerntrafo sorgt für Vertrauen, die Bauteilwahl bis hin zu schnellen Gleichrichterdiolen weiß zu gefallen, und auch die „Source Direct“-Taste, großzügige Aluminium-Kühlkörper oder ein doppelter,



Die Fernbedienung ist elegant, zusätzlich gibt es natürlich die gelungene HEOS-App.

Überhaupt hat Marantz alles dafür getan, den 40n ganz hervorragend klingen zu lassen, inklusive der Abstimmung in mutmaßlich endlosen Hörsessions durch den „Soundmaster“, der aber sicherlich eher ein ganzes, nämlich besagtes Team sein dürfte. Dabei heraus kam eine moderne Maschine, deren Ingredienzien sich auf sage und schreibe fast 17 Kilogramm addieren.

Just Streaming

Die Streaming Engine setzt selbstverständlich auf das konzerneigene, multiroomfähige HEOS-Konzept von Denon und Marantz, geboten wird neben Internetradio der direkte Zugriff auf die wichtigsten Streaming-Portale wie u.a. Spotify, Tidal und natürlich das mittlerweile weitverbreitete Amazon HD. Auf Wunsch vermag der Marantz zudem per AirPlay2, Bluetooth und HEOS auf die eigene Musiksammlung zuzugreifen. Das „Roon Tested“-Zertifikat kündigt von der Kompatibilität mit der ebenso beliebten wie mächtigen Bedienungs- und Informationsplattform. Zu allem

Das Entwicklungsteam des Netzwerk-Vollverstärkers hat sein Handwerk durchaus verstanden und insgesamt eine hervorragende Arbeit abgeliefert

Auffällig breitbandig, sprich „schnell“ ist die Angabe des Übertragungsbereiches mit 100 Kilohertz. Dies können wir bestätigen, das STE-REO-Labor konnte hier >80 Kilohertz

resonanzarmer Boden werden den audiophilen Hörer bestimmt erfreuen. Hier versteht ein Entwicklungsteam sein Handwerk und hat insgesamt hervorragende Arbeit geleistet.

Phono-MM, Bluetooth, DAC, LAN/WLAN, Sub Out, Main In, HDMI, hochwertige Lautsprecherausgänge – ein mehr als üppiges Angebot.



Überfluss lässt sich der Marantz in einem entsprechend ausgelegten Haushalt auch via Amazon Alexa oder Apple Siri sprachsteuern.

Auch seinen Kopfhörerausgang bedient er vortrefflich, sodass selbst hochwertigere Hörer gut angesteuert werden – und sogar an Recorderausgänge und einen Subwooferausgang mit je nach Lautsprechergröße wählbarem Tiefpassfilter 40/60/80/100/120 Hertz wurde gedacht.

Äußerst klangvoll

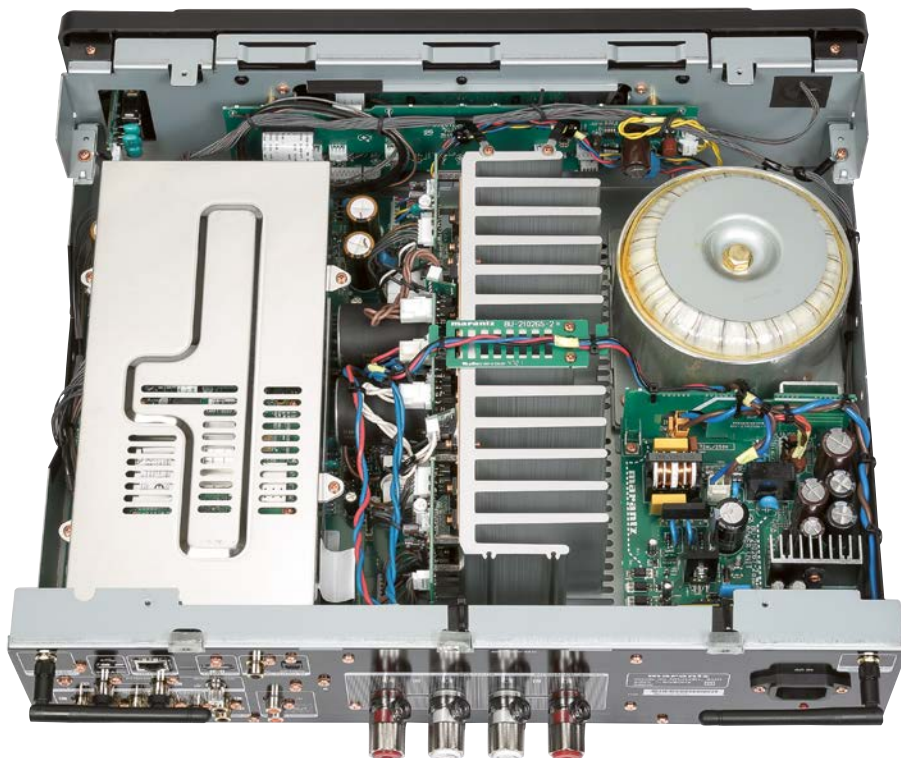
Wie klingt die neue Maschine mit dem verpflichtenden Namen? Da gibt es keine böse Überraschung, ganz im Gegenteil. Model 40n geht vollmundig, körperhaft und mit einer Spur Wärme an den Start, typischerweise der Marantz-Harmonielehre folgend eher satt als analytisch, freilich dennoch detailliert, schnell und farbstark, mit Druck in den unteren Lagen und der gebotenen Frische und Offenheit darüber. John Miles kommt mit Orchester bei „Music“ richtig in Fahrt,

Zum Teil mehrstöckig aufgebaut ist der Marantz Model 40n ein ebenso klassischer Class AB- wie modern aufgebauter Streaming-Vollverstärker.

das Auditorium genauso. Ein echter Marantz eben.

Dazu zieht er eine bis in die Ecken perfekt ausgeleuchtete, weite und tiefe Bühne auf, worauf sich das Geschehen lebendig und sogar außerordentlich plastisch gestaffelt abspielt. Ebenso audiophil wie alltagstauglich und zudem auch nie, wirklich nie nervig. Tatsächlich zieht er im Hörvergleich mit dem von uns sehr geschätzten Exposure 2510 praktisch gleich, der ist zwar etwas günstiger, aber „nur“ ein Verstärker. Nimmt manch anderer Verstärker eine anspringend lebendige Box übel, tut dieser es nicht, die Abstimmung ist tatsächlich goldrichtig. Apropos Gold, verfügbar ist der Marantz Model 40n in Schwarz oder Silber-Gold für rund 2.500 Euro.

Dieser Vollverstärker hält genau das ein, was der traditionsreiche Name Marantz verspricht. Er ist superb ausgestattet, toll verarbeitet und liefert mit adäquatem Streamer/DAC zudem, auch via Phono, eine exzellente Klangqualität ab, die richtig viel Spaß macht. 2.500 Euro sind dafür ein durchaus angemessener Preis. ■



MARANTZ MODEL 40N

Preis: um 2500 € (in Schwarz oder Silber-Gold)

Maße: 45 x 13 x 43 cm (BxHxT)

Garantie: 5 Jahre

Kontakt: Sound United

Tel.: +49 2157 12080

www.soundunited.com

Fazit: Höchst attraktiver und mit Streamer, Phono und DAC zudem fulminant ausgestatteter Vollverstärker, der auch noch ganz exzellent klingt. Vollmundig, geschmeidig, aber auch impulsiv und schnell.

Labor-Kommentar: Praxisgerechte, gute, aber nicht üppige Leistung, niedrige Verzerrungen und gute Rauschwerte, „schnelle Endstufe“, knapper Dämpfungsfaktor. Insgesamt sehr gute Übertragungsdaten.

Ausstattung: Fernbedienung, Heos-App, Phono-MM, Streamer mit Qobuz, Spotify, Tidal, Amazon Music HD, Internetradio, DAC, Main In, Sub Out, Bluetooth, LAN/WLAN, Klangregelung, Kopfhörerverstärker, Anschluss für zwei Lautsprecher

STEREO[®]

Hier spielt die Musik



Hier kommen HIFI-Liebhaber auf ihre Kosten:

Kaufempfehlungen und viele Tipps für hochwertige Musikkwiedergabe

Kompetente Tests der neuesten Technik

Aktuelle Musik-Rezensionen aus Pop, Jazz und Klassik

stereo+

Brandaktuelle Tests der Stereo-Redaktion direkt online lesen.



Jetzt abonnieren und
Prämie sichern auf:

stereo.de

